

Seniorenheim bittet um Weihnachtspäckchen

Beim „Wichteln gegen die Einsamkeit“ soll alleinstehenden Senioren eine Freude gemacht werden

Mitte. Zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ ruft das Seniorenzentrum Am Ostring auf. Denn gerade die Weihnachtszeit ist für viele alleinstehende Senioren eine schwere Phase: „Während die meisten Menschen das Fest der Liebe im Kreis ihrer Familien verbringen, haben 96 Prozent aller Bewohner in Seniorenheimen keinen Lebensgefährten. Knapp ein Drittel hat gar keine Angehörigen mehr“, sagt die Einrichtungsleiterin Heike Forell.

Um diesen Menschen zu zeigen, dass jemand an sie denkt, hat das Seniorenzentrum die Wichtel-Aktion ins Leben gerufen. „Wir wollen ein Zeichen setzen gegen die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft“, so Forell.

So sind auch in diesem Jahr die Bürger aufgerufen, sich an der Wichtel-Aktion zu beteiligen. „Pünktlich zu Heiligabend werden die Geschenke dann an allein lebende Senioren der Region durch das Team

unseres Seniorenzentrums verteilt“, sagt Forell. Dabei geht es nicht um den „Wert“ der Geschenke. Ob Selbstgebasteltes, Plätzchen, Bücher oder Rätsel-Hefte, Düfte, Wohlfrühlprodukte, Gutscheine oder Naschzeug: „Jedes Geschenk findet garantiert einen dankbaren Empfänger.“

Die Aktion hat nicht nur allein lebende Bewohner von Seniorenheimen im Fokus: „Natürlich bekommt jeder unserer Bewohner von uns ein Weihnachtsgeschenk“, so Heike Fo-

rell. „Doch es leben auch viele Senioren ganz allein in einer Wohnung oder werden von ambulanten Pflegediensten betreut. Auch ihnen wollen wir zeigen, dass die Gesellschaft sie nicht vergessen hat.“

i Die Geschenke sollten verpackt und mit „M“ für Männer bzw. „F“ für Frauen gekennzeichnet sein. Bis 19. Dezember kann man sie in der Einrichtung am Ostring 2 abgeben und als Päckchen per Post schicken.